



Newsletter 1.07 (31.01.07)

1. Last-Minute-Angebot für Segeltörn ab 10.02.07
2. Segler-Stammtisch
3. Frühbucherrabatt für Katamarankurse
4. Neu in unserem Kursangebot: „Segelkurs 50plus“
5. Termine Februar 2007
6. Neuer Fragenkatalog für SBF-Binnen
7. Aktueller Stand zum Thema „Seenotsignalmittel“
8. Navtex für die Sportschiffahrt
9. Mehr Sicherheit in der Sportschiffahrt gefordert

1. Last-Minute-Angebot für Segeltörn ab 10.02.07

Bei unserem SKS-Ausbildungstörn vom 10. bis 17. Februar 2007 sind noch Plätze frei, die wir an Kurzentschlossene mit 40% Nachlass (€ 312,-- statt € 520,--) anbieten. Am Törnende kann die praktische SKS-Prüfung abgelegt werden.

2. Segler-Stammtisch

Unser nächster Segler-Stammtisch in Nürnberg findet statt:

am Mittwoch, 7. Februar 2007, ab 19.30 Uhr
im Ristorante Abruzzi, Nürnberg, Äußere Sulzbacherstr. 4
(das ist gleich in der Nähe unseres Büros)

Anfahrtsplan downloaden:

<http://www.greubel.de/ftp/abruzzo.pdf>

3. Frühbucherrabatt für Katamarankurse

Als spezielle Aktion für die Segelsaison 2007, bieten wir für unsere Katamaran-Segelgrundkurse am Großen Brombachsee einen Frühbucherrabatt an. Bei Buchung bis 31. März 2007 gibt es einen Nachlass von 15% auf den Kurspreis (€ 144,50 statt € 170,--).

4. Neu in unserem Kursangebot: „Segelkurs 50plus“

Nach dem Motto "Life begins at 50" haben wir ein neues Angebot in unser Kursprogramm aufgenommen, den „**Segelkurs 50plus**“. Dieser Segelkurs richtet sich an die Generation „50plus“, für die der Spaß am sportlichen Freizeiterlebnis im Kreise etwa Gleichaltriger im Vordergrund steht. Er ist für "Einsteiger" konzipiert, die das Segeln unter Betreuung eines Segellehrers kennenlernen und die theoretischen und praktischen Grundkenntnisse erlernen möchten und bildet die Basis für alle weiterführenden Segelkurse. Selbstverständlich sind auch Teilnehmer, die Ihre verschütteten Segelkenntnisse wieder auffrischen möchten, herzlich willkommen.

Vielleicht gibt es ja jemanden aus dieser Zielgruppe in deinem Familien- oder Freundeskreis, der dieses spezielle Angebot zum Anlass nehmen könnte, einen lang gehegten Wunsch in die Tat umzusetzen. Es wäre nett, wenn du ihn dann auf diese Premiere aufmerksam machen würdest. Details findest du auf unser Homepage.

5. Termine Februar 2007

- Di, 06.02.07, 19.00 Uhr, Nürnberg, Kursbeginn **SKS 02.07** (Theorie Sportküstenschifferschein)
- Di, 06.02.07, 19.00 Uhr, Nürnberg, Kursbeginn **NAV 02.07** (Navigation für Inhaber des SBF-See)
- Mi., 07.02.07, ab 19.30 Uhr, Nürnberg, **Segler-Stammtisch**
- Mi, 07.02.07, 19.00 Uhr, Nürnberg, Kursbeginn **AT 02.07** (Theorie SBF-Binnen, Segel/Motor)
- Mi, 07.02.07, 19.00 Uhr, Nürnberg, Kursbeginn **BI 02.07** (Theorie SBF-Binnen, Motor)
- Sa., 10.02. bis Sa. 17.02.07, Kanaren, **SKS-Ausbildungstörn mit Prüfung (Last-Minute-Angebot!)**
- Di, 13.02.07, 19.00 Uhr, Nürnberg, Kursbeginn **W 02.07** (Seewetter-Seminar)
- Sa., 17.02. bis Sa. 24.02.07, Kanaren, **SKS-Ausbildungstörn mit Prüfung**
- So, 18.02.07, 10.00 Uhr, Nürnberg, Kursbeginn **SBF 02.07** (Sportbootführerschein-See)
- Sa., 24.02. bis Sa. 31.02.07, Kanaren, **SKS-Ausbildungstörn mit Prüfung**

6. Neuer Fragenkatalog für den SBF-Binnen

Der Fragenkatalog für den Sportbootführerschein-Binnen unter Segel und Motor wird ab 1. April 2007 geändert. Die wesentlichen Änderung sind:

- Neue Gliederung der Allgemeinen Teils (Schiffahrtsrecht, Seemannschaft und Wetterkunde, wie bei SBF-See und SKS üblich)
- Sprachliche und grafische Überarbeitung
- Berücksichtigung von verkehrsrechtlichen Änderungen (bis einschl. 2006)
- Zusätzliche Prüfungsfragen:

Im Allgemeinen Teil:

- Fragen zu Führerscheinen für Fahrzeuge über 15 Meter Länge (Sportschifferzeugnis E und Sportpatent).
- Fragen zum Verhalten bei Hochwasser
- Fragen zu Bergfahrt
- Fragen zur Anmeldung bei Schleusen
- Fragen zu Begriffen wie Fahrzeug, Sportfahrzeug oder Segelsurfer
- Fragen zu Hinweisen, Beschränkungen bzw. Funkzeugnis UBI
- Fragen zu Technischen Einrichtungen wie Strom und Gas
- Fragen zum Slippen/Trailern und zur Eigentumssicherung
- Fragen zur Wetterbeobachtung / Wetterentwicklung

Im Motorteil:

- Fragen zu Rumpfformen
- Fragen zu Quickstopp
- Fragen zu Problemen, z.B. Stopfbuchse
- Fragen zu Ruderanlagen
- Fragen zu Funktionsprüfung und Wartung
- Fragen zu Wasserski und Wassermotorrädern

Die Anzahl der Fragen hat sich von 394 auf 495 erhöht :

- Teil A (Allgemeiner Teil): 333 Fragen (statt bisher 243 Fragen)
- Teil B (Antriebsmaschine): 68 Fragen (statt bisher 53 Fragen)
- Teil C (Segeln): 94 Fragen (statt bisher 98 Fragen)

Unter <http://www.elwis.de/Freizeitschiffahrt/patentinformationen/index.html> steht der neue Fragen- und Antwortenkatalog für den amtlichen Sportbootführerschein-Binnen zum Download bereit.

Der neue Fragenkatalog wird erstmalig angewendet für Prüfungen, die nach dem 31.03.2007 durchgeführt werden. Wer seine Ausbildung aber nachweislich vor diesem Datum begonnen hat, wird noch nach dem bisher geltenden Fragen- und Antwortenkatalog geprüft (Verkehrsblatt 2006, S. 924).

Wir beginnen am Mittwoch, den 7. Februar 2007 mit einem neuen Kurs für den SBF-Binnen. Es besteht also letztmalig die Möglichkeit, nach dem bisherigen Fragenkatalog ausgebildet und geprüft zu werden.

7. Aktueller Stand zum Thema „Seenotsignalmittel“

Seit 2005(!) sind die Sachkundeprüfungen für Seenotsignalmittel ausgesetzt worden, da es juristische Unstimmigkeiten über den Ablauf und die Form der Prüfung gibt.

Jetzt scheint eine Regelung in Sicht zu sein: Da es im Moment keine Einigung in Bezug auf das Waffenrecht gibt, erarbeiten die Verbände DMYV und DSV eine neue Prüfung für die Signalaraketen. Ab Frühjahr 2007 sollen ein neuer Fragenkatalog und neue Ausbildungsrichtlinien veröffentlicht werden und wieder Prüfungen abgenommen werden.

Für die Sachkunde zum Erwerb einer Signalpistole bleiben die Prüfungen weiterhin ausgesetzt. Der DMYV und der DSV setzen sich aber weiter für eine Lösung ein. Wir werden natürlich im Newsletter sofort berichten, sobald wir neue Informationen erhalten.

8. NAVTEX für die Sportschifffahrt

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat ein neues Merkblatt zum Thema NAVTEX für die Sportschifffahrt und weitere Informationen über den Mobilien Seefunkdienst und den Binnenschifffahrtfunk herausgegeben.

Bei der Kreuzer-Abteilung des DSV steht das Merkblatt zum Download bereit:

http://www.kreuzer-abteilung.org/Public_PDF/1124.PDF

9. Mehr Sicherheit in der Sportschifffahrt gefordert

Auf dem 45. Verkehrsgerichtstag, der am 26. Januar in Goslar zu Ende ging, beschäftigten sich die Verkehrsjuristen im Arbeitskreis VIII mit dem Thema "Sicherheit in der Sportschifffahrt". Gegenstand der Diskussion waren: Unfallursachen, Vorschriftenflut und Sicherheitsmaßnahmen.

Der Arbeitskreis kam zu folgenden Empfehlungen:

1.

Der Arbeitskreis empfiehlt eine weitergehende Zusammenführung der Rechtsvorschriften über Sport- und Freizeitschifffahrt im Seebereich mit dem Ziel größerer Transparenz und Klarheit.

2.

Die Eigenverantwortung in der Sportschifffahrt sollte – auch durch die Fortführung einer Sicherheitsbroschüre und andere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen – weiter gestärkt werden. Gute Seemannschaft erfordert u.a. eine umfassende Reiseplanung, eine Sicherheitseinweisung vor Fahrtantritt sowie eine geeignete Ausrüstung von Sportfahrzeugen.

3.

Zur Ausrüstung gehören insbesondere Radarreflektor, GPS-Empfänger mit MOB-Taste und UKW-Funkgeräte, die auch im Cockpit bedient werden können, sowie Rettungswesten und Sicherheitsleinen. Die Einführung einer verbindlichen Ausrüstungspflicht für diese Gegenstände sollte geprüft werden. Die Verwendung von Sicherheitsleinen und das Tragen von Rettungswesten wird dringend empfohlen.

4.

Die Befähigung der Sportbootführer sollte verbessert werden. Dazu gehören eine qualifizierte Ausbildung als Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung für Fahrerlaubnisse sowie Auffrischkurse. Dabei muss guter Seemannschaft in der Ausbildung und Prüfung größeres Gewicht beigemessen werden. Das schließt für den Erwerb des Sportbootführerscheins ausreichende praktische Erfahrungen sowie Übungen zum Verhalten in Notfällen und zur Rettung über Bord gegangener Personen ein.

5.

Ein besonderes Augenmerk bei Ausbildung und Prüfung ist auf das Zusammenspiel mit der Berufsschifffahrt zu richten. Führer von Sportbooten müssen unter anderem ausreichende Kenntnisse über Manövrier- und Sichtbeschränkungen von großen Schiffen insbesondere in den Revieren besitzen.

(Quelle: <http://www.kreuzer-abteilung.org>)

Bis zum nächsten Newsletter

Mast- und Schotbruch

Manfred

Wenn du den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, genügt eine kurze Nachricht per Email.